

**Internationaler Missionsdienst:**

## **Journalist bestätigt Berufung zur Missionsleitung**

**Andreas Klamm: „Mein ausdrücklicher Dank geht an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel“ - G8-Gipfel an Entscheidung zur Annahme des Amtes mitbeteiligt**

**Lome/Togo (Afrika)/Ludwigshafen/Berlin/London. (red). 22. August 2008. Die Erlebnisse beim G8-Gipfel in Heiligendamm, im Juni 2007, haben den Journalisten Andreas Klamm zur Annahme eines internationalen Engagements in einem christlichen und sozialen Missionsdienst bewegt. Aus Afrika erhielt er bereits Anfang Januar die Einladung und Berufung zur Missionsleitung und als Missionar für Deutschland und Großbritannien tätig zu werden, von dem internationalen Missionsdienst Mission Jean Baptisté (MJB), in Togo, Lome (Afrika) dessen Gründer Reverend Yawovi Nyonato ist.**

Der Journalist, Herausgeber und Moderator, Andreas Klamm (40), hat auf Anfrage bestätigt, bereits seit Januar 2008 als Missionsleitung für Mission Jean Baptisté (MJB), John Baptist Mission aus Togo in Afrika, Niederlassung Deutschland tätig zu sein.

„Die Aufgabe ist sicher nicht einfach. Daher habe ich zuvor viel gebetet, bevor ich das Amt übernommen habe. Ziel der Mission in Deutschland ist es, Menschen in Not ungeachtet ihrer Herkunft zu helfen und das Evangelium, die Heilige Schrift, das meint die Bibel mit dem Alten und Neuen Testament unter anderem in Deutschland zu verbreiten. Der Missionsdienst verfügt in Deutschland zur Zeit über keinerlei finanziellen Mittel. Die Arbeitsweise wird ähnlich die der Gideons sein. Mitglieder werden bei der Mission Jean Baptisté, was soviel bedeutet wie Johannes, der Täufer-Mission, nicht geworben. Wir suchen vielmehr die Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Gemeinden mit gläubigen Menschen, die an Gott und den Sohn Gottes Jesus Christus glauben. Das Missionswerk arbeitet in den Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien, Frankreich, Kanada, in mehreren Ländern Afrikas und jetzt auch in Deutschland überkonfessionell, das bedeutet nicht an evangelische oder ausschließlich katholische Kirchen gebunden zu sein, sondern nicht an Konfessionen gebunden zu sein. Wichtig ist doch, dass die Menschen die frohe Botschaft über die mögliche Rettung des HERRN JESUS CHRISTUS erfahren können, bevor sein zweites Kommen stattfinden wird.“, erklärte Andreas Klamm.

Das Missionwerk hilft in sozialen Diensten in Afrika und anderen Ländern, Frauen, Kindern und Witwen in Not sowie ehemaligen Strafgefangenen.

„Ähnlich wie die Gideons bieten wir frei die Bibeln zur Mitnahme an. Wir zwingen keinen Menschen zur Mitnahme von Bibeln, die irgendwo ausgelegt sind und wir werden auch keinen Menschen daran hindern, wenn er oder sie sich für das Wort Gottes interessiert, eine Bibel frei und kostenfrei mitzunehmen. Gerade aufgrund der vielen sozialen Notlagen versuchen wir mit praktischen Hilfen mehr im sozialen Bereich zu helfen, auch mit dem Verteilen von Wasser, Nahrung, Brot, Kleidung für arme und bedürftige Menschen und Besuchsdiensten, soweit dies möglich ist. Es ist richtig, dass ich für die Arbeit als Missionsleitung und als Missionar in Großbritannien und in Deutschland NICHT bezahlt werde. Die Berufung durch die Gemeinde in Afrika betrachte ich als ein Ehrenamt, soweit möglich.

Mein Großvater, Haedi Sabaot, der als Offizier in der Ersten Französischen Armee, 1945 in Kaiserslautern stationiert war, stammt ursprünglich aus Nord-Afrika. Da lag es nahe schon aufgrund der familiären Bezüge zu Afrika, die Berufung die mich mittels schriftlicher Dokumente erreichte mit Dank anzunehmen. Dass mich das afrikanische Missions-Werk auch als Journalist zur Missionsleitung, wohlbemerkt nicht zu einem Prediger berufen hat, halte ich insbesondere mit den Hintergrund-Wissen, dass beispielsweise die christliche Hilfsorganisation World Vision oder auch die Hilfsorganisation Plan Deutschland e. V. von Journalisten gegründet wurde nicht für ungewöhnlich. Bei beiden bekannten Organisationen waren es engagierte und auch gläubige Journalisten, die sich für Menschen in schwerster Not einsetzten.

Nur weil ich in Deutschland Mitglied in der evangelischen Kirche wurde, müssen die Glaubensgeschwister aus den katholischen Gemeinden keine Angst haben, dass ich in meiner Eigenschaft als Missionsleitung für einen überkonfessionellen Missionsdienst irgendwelche Kirchengemeinden bevorzugen oder benachteiligen werde.

Da ich auch zum Missionar für Groß Britannien und in Deutschland berufen wurde, werde ich mich im Wechsel in Deutschland und in England engagieren. In England konnte ich erste gute Kontakte mit christlichen Gemeinden aus Pakistan und Indien finden.

Seit 1984 bin ich als Journalist, seit 1986 als Herausgeber und zudem seit 1993 im Zweitberuf als dreijährig staatlich, examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger tätig. Da kann ich bei der Not von Menschen nicht einfach zusehen oder wegschauen. Es dürfte wohl klar sein, dass ich soweit, wie möglich versuche, Hilfe zu leisten, wenn es noch zugelassen wird. Es dürfte zudem wohl klar sein, dass ich auch in meiner Eigenschaft als Journalist für das Missionswerk sprechen und die internationale Medien-Präsenz mitgestalten werde. In solchen Dingen kann ich ja wohl nicht anders, nach der 24jährigen Tätigkeit als Journalist.“, beschrieb Andreas Klamm sein Engagement für den internationalen Missionsdienst, der in Togo in Afrika von Reverend Yawvoi Nyonato gegründet wurde.

Der Journalist: „Natürlich bin ich nicht frei von Fehlern und Fehlverhalten, doch der Glaube an den Sohn Gottes, unserem HERRN JESUS CRISTUS und GOTT spielt schon seit Kindheit an für mich eine wichtige Rolle. Im Religionsunterricht hatte ich eine „Eins“, darauf kommt es gewiss nicht an. Wichtig ist: Die Bibel, las ich bereits als Kind sehr gerne und veröffentlichte Auszüge der Bibel bereits in Radio-Sendungen in den Jahren 1988 und folgende. Einer meiner damaligen Lieblingszitate aus der Heiligen Schrift war: "Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlaß, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch." aus dem ersten Brief an die Thessalonicher, Kapitel 5 im Neuen Testament. Inzwischen nach rund 20 Jahren konnte ich lernen, dass es für alle Dinge seine Zeit gibt, um so wichtiger, so glaube ich, ist es die Hoffnung, Liebe und Glaube zu bewahren. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel danke ich ganz herzlich an dieser Stelle. Beim G8-Gipfel in Heiligendamm konnte ich zur Überzeugung gelangen, dass man auch als afro-europäischer Bürger nicht nur fordern darf, sondern sich auch in der Tat und Wahrheit mit Liebe über die Landesgrenzen von Deutschland hinaus für das Gute engagieren muss. Wer die Schöpfung Gottes bewahren will, muss Menschenleben bewahren und soweit wie möglich retten. Daher danke ich Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel an dieser Stelle ganz besonders, weil sie mir geholfen hat, die richtige Entscheidung zu treffen für ein internationales Engagement in sozialen und christlichen Missionen.“

Der Journalist wurde bereits zu Jahresbeginn auch als Missionar in Groß Britannien und in Deutschland berufen. Weitere Informationen zum internationalen Missionsdienst MJB Mission Jean Baptisté (John Baptist Mission) sind in französischer, englischer und deutscher Sprache zu finden, weltweit im Internet bei [www.johnbaptistmission.org](http://www.johnbaptistmission.org) und [www.johnbaptistmission.blogspot.com](http://www.johnbaptistmission.blogspot.com)

zu finden.

3mnewswire.org

[www.3mnewswire.org](http://www.3mnewswire.org)

---

**NAMENSBEITRÄGE einzelner Autoren und deren Veröffentlichungen im freien Medienprojekt „Die Menschenrechts-Reporter“** müssen **NICHT** der Meinung von Herausgeber, Verleger oder Redaktion entsprechen. Vielmehr geben die Beiträge die allein-verantwortliche Ansichten, Einschätzungen, Meinungen, Veröffentlichungen, Beiträge der Autoren von Namensbeiträgen wieder.

Verlag und Redaktion: Grace MedCare Ltd. London, England, Andreas Klamm, Journalist

**Impressum / Editorial** © 1986, 2000, 2007, 2008 by Editor: Andreas Klamm, Journalist, **Medienprojekt „Die Menschenrechts-Reporter“** in Zusammenarbeit mit **British Newsflash Magazine est. 1986** (Leeds, England, West Yorkshire, United Kingdom)

Germany/ Deutschland: Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Tel. 0049 6236 416 802

United Kingdom: c/o 160 Greenford Road, Sudbury Hill, London, England, United Kingdom

email: [andreasklamm@hotmail.com](mailto:andreasklamm@hotmail.com), [editors@britishnewsflash.net](mailto:editors@britishnewsflash.net)

---